

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-175406

Anno 1715.

337.

Den 31. dcz.

anzugewandten; so schreibet Mari, daß du Cassa mich vor
 ihre befohlen worden 23 Jahr, bevor ich die Mutter von Joseph
 O Vater in der Höhe, dein großer Knecht sey, und ich
 und Joseph sey alle deine in dieser Höhe überfluthet
 und bewohnte Wirthschaft (Güter und Vorrathskammer), wie
 wolken die in der Höhe in dieser Höhe über dir wohnt
 gewohnt seyt, und ich und Joseph ist in deiner Wohnung.
 Voriges und in der Höhe vielfältig wachse. Nichts ist in großen
 und kleinen, zu bewohnen und zu bewohnen das große Mark der
 Gläubigen und der Knechte, damit sie nicht und wachse
 werden zu dem Leben. Amen.

I. N. S. A.

Anno 1716

O du Vornehmster Herr, so sehe an in dieser Wohnung
 dich deine Gemeinde anzufangen einen Joseph zu setzen
 der ist, das du dich nicht, und die Jerusalem, und
 daß du die unsere lebendige Geistlichen einmündig in deiner
 Danken, die du alsdann setzen geschicket seyt, und auch in dieser
 Höhe setzen sehest, dich Geistlichen und dieser Geist
 nicht gewöhnlich worden. Laß deinen Knechten von ihnen zu
 bewohnen und in ihnen zu bewohnen. Laß die Knechte

Anno 1716.

Riis ruinert, und die Friligt Riis in milchigend
 Folge aufzuweisen. Laß diep die Werk zu
 dieen grobe Fone bleibe, und wunde viele Folge,
 selbst weit rife zu besidnen. Laß alle concilia in Europa
 und für die dieen Fril. Grist gefaßt und mit
 dieen Kongreß. Land beytrich werden. Laß dieen
 Kinder Gebet für die Befreyung der Juden. Laß so
 dieen Werk zu Wiedergewinn und Linderung
 der Fone gelingen. Laß Jesum alle in allen Amen

Am 1 Januar. Gung ist auf der Malab. und Torap. Stadt mit den
 übrigen d' Europaen bey dieen Werk zu kommen
 danken und praelieren ihre zu dem Riis. Laß so

Eodem Datum wider Riis von J. Stevenson in ansehn
 und daß die Leutliche Charitael Werk in Madras
 eine neugewistete sein, in welcher 18 Kinder und 12
 Mägden sey, einzuweisen und einzuweisen werden.
 Über die Kinder waren 2 Praeceptores und über die Mägden
 eine Wittib gefaßt. Am Riis wurde auf die das die
 die Fone Fone aufgeführt, und im Januar soth so für
 sich und andern auf Europa mit zu schreiben, so daß so

Anno 1776.

339.

verbleib auf Abgang der Pflanz für gewisse Leute. Der Gouverneur
neuer fath ihren selbigen Brief communiqueirt, darüber er
sein zu selbigen bezeuget fath. Er pflichte eine Claque mit, welche
in Lenz. Grosse für den Aufenthalt sein die reispung in ihrer
Pflanz selbigen gedruckt werden.

Vom 2. Jan. Aufbruch der J. Stevensen, und pflichte ihren die
gedruckte Claque in Lenz. Grosse 100 reist mit.

Vom 4. d. d. Weil sich nichts mehr von dem Vorne nehmen,
ihm Kinder davon bey und in die Pflanz zu fath, so fath er,
pflanz, daß diese Pflanz künftig recht mindern eingewohnt
werden soll, sobald ich ein weiß und ich einen Portugiesischen
Pflanzmeister für gewisse Leute, zur Lenz. Pflanz.

Vom 7. Jan. Keine mehr der vorgedachte Cullen. Weber zu einander
Religion zu fath, welche ich auf reisen, und sein
Jahr in Porreier steht von oben her, damit er
davon abrichten kann, daß er in Trostremenda steht
fol. Eine Messe ist fath, stehen von 20 Personen und fath
eine Frau.

Vom 9. d. d. Geben keine gratulations. Brief von J. van Cbon mit
Ladraopatnam. Meine letzten 100 Tagoden fath er

Erkennen für die Maica, so daß er nun die für die Maica
verlangten Tapoden alle erkennen hat. Die 20 Stück
Cathen will er lassen stehen.

Eodem

Die Briefe des J^{en} Gouverneur von Madras an mich, sind
nicht in einem Modem von der Einwirkung der Maica.
Die Briefe an mich, welche ich beziehe, so sehr er sie nicht
gefallen. Ich habe mich die Briefe verbunden in Madras
oder in Fort S. David empfangen, er wolle Befehdung dazu
geben.

Eodem

Erkennen ich einen Brief von J^{en} Gov. mit Fort S. David, er
schickte daß er die 100 Tapoden auf Sadrangapata zu
schicken sollte. Für den Portugiesisch und indischen Brief an
J^{en} Lewis dankte er, und glaubte, daß sie sich nicht
der neuen Verordnung etwas mehr zu Madras be-
ziehen würden, daß die Briefe die sich selbst nicht mehr
sind.

Eodem

Zuletzt ist die 500 Rthl an J^{en} Pastor Tomas, welche ich
seine Briefe wegen der Kröckelischen Briefe zu geben
musste, welche sie mir nicht übergeben. Es gab mir eine
Befehdung.

Anno 1776.

347

Die 10 ditta

Ergeben mir die besten Grüße. So wird die alle n. n.
unseren Mägdchen in der Gränze, auf die in der
Kriegszeit gegeben. Davon ist die große, daß sie doppelt
in der Zeit kommen, und die Kinder zuversichtlich werden.

Die 11 ditta

Abends wird von der Constabels Tochter eine Klavier
mit neuen Klängen, die in der Zeit noch nicht waren
Lied. Es heißt Hans Champ, die Davon Sibilla,
das Kind eine Mägdchen ist von 3 Jahren.

Die 13 ditta

Wird in der Kirche der Davonigen Ostern der Festen
zur Feier. Mägdchen zu singen, und der n. n. Götter.
wie gelobt. Der Priner Lieutnant von Krüger
dirigiert die selben. Es sind vorhin 9 Männer, 20 Frauen,
Liedern und 40 Jungen welche Lieder und Kunst zu singen.
Der Herr hat mit diesen Liedern der Mission viel gethan
zu fließen.

Eodem

Lied eine Brief von J. Stevenson an, die ausfallen so wie
zu den Gräbern, und wie für die gedruckte List der Karte.

Die 14 ditta

Brief ist wieder an J. Stevenson.

Die 18 ditta

Brief ist an den Gouverneur in Nagasaki, dem ich
ihnen für alle neuen Lieder und Musik, und wie ich

342 Anno 1716

Eodem

iften viel Tugenden auf seine Kräfte auf Batavien.

Eodem

Schrieb auf an J^r Pastor van der Vorm inplektend
schriftliche 9 Pagoden für einen Calabas Fruchtbaum mit.

Rein ein mein Gouverneur mit Batavien in Nagap
an, nehmend J^r Adrian Visser mit Rotterdam
gebürlich, soll ein Mann mit 70 Jahren sein. Er hat
meine Töchter, die sehr unglücklich mitgebracht.

An 20 dits

Schrieb auf ein Antwortschreiben von dem Gouvern. in
Nagapat. J^r Bernard, in welchem er Abschied von mir nahm.

Eodem

Schrieb J^r Stevenson daß die Europaeischen Leys. Briefe
circa finem hujus mensis abgingen, daß ein neuer
Europaeischer Brief bald schicken müßte.

eodem

Schrieb auf an J^r Pastor von Nagapatas.

An 22 dits

Schrieb auf an J^r Stevenson.

An 23 Janu.

Schrieb auf 2 Copien mit dem Batavischen Briefe, so in Nagap
patnam an Böttern war, welche die Herren Balcken von
Amsterdam geschriben und mit über Batavien in 2400
Reecabons wegen geschickt. Dieser Brief sah 3 wege hin.
Böten: 2 wege über England, 1 wege über Colombo und
2 wege über Batavien.

Anno 1796.
Den 27. Jan.

343

Ursach J^r Gouvern. Hastings Brieflich mir, daß die beyden
Leut. Wyffe so auf Vorkland ordinirt waren, das eine
Bouverie sind das andere Maria finden, und beider 25
Tage mit dem Lohne von Fort S. David abgezogen werden.

Den 28. d. d. d.

Ursach von J^r Hastings sind heute eilig mit
dem Schiff Windward's Befehl und dem Capitain Juvon
in Neize flucht, weil eben für unsere Gallioten von
Isle au Loure war.

Den 29. Jan.

Antwort ist dem J^r Hastings.

Den 31. Jan.

Brief ist die Briefe auf Europa fort an J^r Hastings in
Fort S. David, um dieselben mit beyden Schiffen mitzu-
geben. Es waren 2 Paquet, worinnen folgende Briefe waren:

Nach England in dem Paquet N^o 1

1. Ein Brief an die Societät.
2. 4 Schrifft Copien zwischen J^r Harrison und mir geschick.
3. Ein Abriß von der Fugio = Wäpf.
4. Cap. I. Theologie idiomatica Samulico.
5. Summarium Melobriß und Fortschritt.
6. De Conversione Gentium
7. Ein Calendar
8. Ein Brief an J^r Boekman.

Anno 1716.

Nach Leyden in dem Saquet No 2

1. Ein Brief an die Societät.
2. 4 Luthersche Supra zuiffen J^r Harrison und den zuiffen.
3. Cap. 1. Theologiae idiomata Vernacula.
4. Summarium Malab. und Portug. Schrift.
5. Von Conversione Gentium.
6. Ein Calendar
7. Eine Copie an J^r Boekman und J. S.
8. Ein Brief von J^r Berlin an J^r Boekman.

Nach Copenhagen in dem Saquet No 1.

1. Ein Brief an den König. 2. Ein Brief an die Königin.
3. An die Frau-König. 4. An Prinz Carls.
5. An die Prinzessin.

an das Missions-Collegium

1. Eine Copie an d. Balle.
2. Ein Brief an d. Balle.
3. Ein Brief an J^r Glitschau
4. In Malab. Theologie.
5. De conversione
6. In Summarium Malab. und Portug.
7. Calendar.
8. In Brief von der Jager-Meißen.

9. Ziemer Brief an J^r Graf. Rolf von Holsten mit 4 Copien.
10. Ziemer Brief an J^r Jens Gandsorph.

Konf. Copenhagen in dem Taget No 2

1. Ziemer Brief an den König. 2. An die Königin
3. An den Kron. Prinz. 4. An Prinz Carl.
5. an die Prinzessin.

Aus des Missions-Collegium.

1. Ziemer Brief an den Balle.
2. Ziemer Brief an J^r Plüschau.
3. Ziemer Copie an die J^ren Taldern.
4. In Melab. Theologie.
5. De Conversione. 6. Summarium Melab. und Fortg.
7. Calendar. 8. Ziemer Brief an Sivert Jensen.
9. Ziemer Brief an J^r Graf. Rolf von Holsten mit 4 Copien.

Konf. Halle in dem Taget No 1.

1. Ziemer Brief an J^r Michael.
2. Die Papst. Krönung.
3. Continuation der Conferentz Brief
4. Ziemer Riß von der Papst. Mühle
5. Das 1. Cap. von der Theol. Melab. Riß.

346
Anno 1716.

6. De Conversione Gentium.

7. Ein Calendar.

8. Summarium Malab. und Portug.

9. Ein Brief an P. C. Gründler.

10. Ein Brief an Mons^r. Adlers F^r. Meitner.

Nach Halle in dem Paquet N^o 2.

1. Ein Brief an J^r. Michaëlis.

2. Di. Off. Ludiff. Correspondenz.

3. Das 1 Cap. von der Theol. Malabariff.

4. De Conversione.

5. Ein Calendar

6. Summarium Malab. und Portug.

7. Ein Copie von J^r. Prof. Franchens Brief an ihn.

8. Eine Copie an J^r. Michaëlis.

9. Ein Brief an P. C. Gründler.

Den 4 Febr.

Wurde ich mit Fr. Uxelia Elisabeth Krahin geheiratet. Also
in der Leons Kirche getraut von J^r. Pastor Jacob Clementin.
Der Pred. zum Trau. Sermon war geschrieben mit Ps. 128
u. d. G. Day der Segensgott waren die J^r. Comend., die 2

Levone Secret. Ruffen und beyden Briefen noch ihren
 Waisen mit J^r Berlein und J^r Adlern. Es waren
 4 Logen Verse gemacht, 2 Logen Briefe und 2 Logen Briefe.
 Der die zwei Lermen haben wir 10 Tagoden, und zum Gabe
 4 Tagoden. Der Lebendige und Lebendige Gott laße die die
 Lagen viel zu geben zu geben geben.

Der Celte

Wird die J^r Apokalyptik Ruffen in ihren Briefen Briefe
 geben, und auf einen schreiben von einem J^r,
 Kuffen und Teds.

Eodem

Wird die Ruffen Raphael und 2 Mädchen Helena und
 Maria von einem Briefen in die Lagen-Briefe geben.
 Der Briefen wird die 5 Lagen und Mädchen
 zu ihren Briefen geben; und waren in die Briefen
 Briefen geschrieben mit einem Anna Antonietta, Susanna
 und Ignatia; und die ist auf eine Lagen so gemacht wird
 Susanna.

Eodem

Brief wird die J^r Gouverneur von Fort S. David und wird,
 daß es einen 2. Taget Europäer Briefen von J^r Neumann
 bekommen, und die eine auf die Briefe Bouverie und die
 und die Maria gegeben, und wird die einen 8 Lagen gegeben.

Anno 1776

Eodem

Es kam zu J^r Stevenson einen Brief, welchem,
daß er wolle mit den Engländer Europäerische Missionen von
Madras nach Fort S. David schicken, und alsbald vollendet
zu kommen.

Eodem

Es kam zu J^r Stevenson ein Brief, welchem, daß er in
Fort S. David zu kommen sey, und würde ihn mit uns
zu sein kommen.

Am 8 Febr.

Kam J^r Stevenson eben von Fort S. David ab, um
den Logikern ihre in einem Briefe ist, daß, zu Tisch
Zeit aber kam er allzeit zu uns in die Missionen
und sprach mit uns. Am Abend hielten wir eine
2 stündige Conferenz von den in der Missionen
Missionen wegen.

Am 9 d. d. d.

Als am heutigen Tag J^r Stevenson mit in die Malab.
und Portug. Provinz sind, so in der Provinz. Am
Abend hielten wir die Malab. Kinder von den Catecheten
Catechisiren.

Am 10 d. d. d.

Heute wir sehr froh, denn sind zugetan, ihre das in
Papier-Missionen, und als wir das in der Missionen
wir in der Provinz. und die Missionen, und lassen die Kinder

Anno 1776

349

Eodem

Dies ist die Praeceptores zur die catechisiren. In Abends
wurde es wiederum zu der Zeit von Fort S. David.

Schrieb ich auch einen Brief an J. Graf. Rast von Holsten
am Copenhagen, und sendete ihm ein Band von dem Fort
S. David, also er sich auf die Stadt setzen ist, und mit
den Europaeischen Briefen auch ist fortgesetzt worden.
Diesen Brief schrieb ich in duplo.

Den 13. Febr.

Wurde ich in der Morgens Catechisation von 6 bis 7 Uhr
die Kreis gedruckte Malab. Theologie mit der Malab. Grammatik
und deren Anmerkungen zu catechisiren an, und zwar der
Articul von Gott.

Den 14. d. d. d.

Wurde ich Barrenos seinen Hof in die Kirche zu schreiben.

Den 15. d. d. d.

Erhielt ich einen Brief von J. Stevenson also er glücklich
angekommen war.

Den 17. d. d. d.

Wurde die Papir-Messe zu der Zeit zu schreiben mit
12 Haupten.

Den 20. Febr.

Wurde ein Buch von 5 Logen zu schreiben ange-
fangen, welches J. Stevenson schreiben ließ, dessen
Titel war: A Guide to the English Tongue proper
for Beginners shewing a natural and Easy method

Anno 1776.

to pronounce and express both common Words;
and proper Names in wick particular care is had
to shew the Accent for preventing Vicious Pronun-
ciation. By Thomas Dyer School-master in London.
Tranquebar, Printed in the office of the Danish Missio-
naries. 1776.

Vom 16 Febr. Erkam von J^{en} Rempsen Administrateur auf Ceylon
mit Colombo neuen Brief. Dabey 2 Copien mit denen von
dem J^{en} Balden aus Amsterdam ihren Schreiben, welche
nicht in 5 Copien für unbekannt war.

Vom 3. März. Brief an obgenannten J^{en} Rempsen, und weil er über
die VII^{te} Continuation seines Briefs keine nachfolgende
bezeichnet, sind die übrigen zu sehen mündlich, so jedoch ist ihm
die V^{te} und VI^{te} mündlich mit. Die nachfolgende sollte nicht mehr
als 1 mehr.

Eodem Brief ist an den neuen J^{en} Gouverneur in Nagapatnam
unsern Adrian de Visser, gratuliert ihm zu f. Altes
und schriftlich ihm den vorigen Brief mit.

Vom 7. März. Antwortete mir der vorige J^{en} Gouverneur von Nagap. und ist
schriftlich wieder an ihn geschickt.

Anno 1776.

Den 17^{ten} d^{ist}is

Kam ein Dänisch Schiff von Hotholand her an, genannt
Salvator Mundi, so war nicht aus Copenhagen
sondern aus Bergen ausgegangen, darinnen so nichts aus
uns mitbrachte.

Den 18^{ten} d^{ist}is

Es kam ein Dänisch Schiff unser Schiff von Galle,
das Original ist aber schon vor 8 Monaten mit Englischen
Schiffen gekommen. So wurde uns ein paucken Klein
so brüchig gebracht, d^{ist}is.

Den 19^{ten} Mart.

Schrieb ich an J^r Stevenson.

Den 20^{ten} d^{ist}is

Ward ein Catholischer Missionar zu uns von schriftlicher Religion,
weil er unsgründlich war, so verließ ihn das Bistum sein
Wort und wurde von der Meistern aus dem Lande gesteuert,
sein Hofen heißt Metkatschi, dessen 24 Jahr nicht voll war.
Schrieb der Stadiger von Nagasackam an mich.
Antwortete ich ihm.

Eodem

eodem

Den 22^{ten} d^{ist}is

Schrieb ich an J^r Stevenson und schickte ihm von dem vorhin
gedachten Englischen Schiff 2 Bogen, indem 200 Briefe mit,
als ein mit diesen Bogen so sehr worden war.

Den 23^{ten} d^{ist}is

Schrieb der J^r van der Vorm von Nagasackam an mich.

Den 27^{ten} d^{ist}is

Antwortete ich ihm.

Anno 1776

Den 3 d. d. d. d.

Wird Otto Friedrichs Slaven-Kind getauft und getauft
 den Knecht Anna. Die Töchter waren Eilert und Peter,
 Sophia und Johanna.

Den 5 April

Taufe der Kinder von Nagelmann.

Eodem

Taufe ist an J. Stevenson.

Den 11 d. d. d.

Wird von dem Knecht Larsen ein Kind getauft mit Namen
 Christina Christina. Die Töchter waren Georgen und Catarina
 nach Constanca, den 30 d. d. d. d.

Den 14 d. d. d.

Taufe J. Stevenson.

Den 20 d. d. d.

Taufe ist an den Knecht in Talleacatten Abraham
 Davids, und wird er vorerst einige Porten. Dieser war,
 langst tot, so pflichte ich ihm die Porten. Mein Töchter mit
 und der Port. Tractanten, nach 5 Tagen vor Talleacatten
 Waisen.

Den 20 April

Taufe ist an J. Pastor van der Vorm, und überpruft
 ich die vorstehenden Briefe besichtigen.

Den 23 d. d. d.

Taufe der Kinder von Nagelmann. an mich und pflichte ich der
 Catecheten von Talleacatten Brief mit, in welche er an
 den Pastorem Christen daß er auf spanische Bibel wird an

was ihm von mir fordern wüßte die ihm anstehende Verbindungen
verursacht mir gütlicher.

Am 14 dinst
Vfrüh J^r Stevenson und sprach insonderheit mit mir nova
pudnlich mit dem Vfrüh von J^r Liegenbalg mit demselben
unver.

Eodem
Luthe auf ein Brief Davincen so unklar und so alles
auf der Drück Chalepp gegeben mir zu überbringen.

Eodem
Luthe ist Brief von Berbisdorffern mit Cochre Davincen
so unklar von Davincen das die Holländer hatten mit dem
König von Samoryn bey unseligen die Holländer unklar
haben als vorstehend bekennen. Und weil er nicht sehr
Zufließung würde bekennen können, bis seine Zeit ihm
wäre, so sah ich die Holländische Director von Surabatta
unklar aber Cochre passiv, unklar haben man so von
Batavien zurück auf Persien in eine Ambassade
gehen wollte so ich mit ihm resurre, das ich Berbis-
dorff wohl resolviren wüßte. Am J^r Hofst. Torsten
sah ich abwechseln ein Brief mit, welcher mit künftigen
gütlicher wird fortgesetzt werden.

Eodem
Vfrüh ist von J^r Stevenson, und sah ich eine Obligation

Anno 1716

von 2 1/2 Tausend. an die Armenier mit.

Den 27. d. d.

Es ist an J^r Jennings in Madras, und weil er nicht
geboten ist die die Bücher von Lissabon zu kaufen, mit
welchen aber kein gebothen war, so schickte ich einem Vorort
von Lissabon so die 12 Bücher schickte.

Den 30. April

Es ist an die Catecheten in Talleanten Ferdinandes
ist beabsichtigt, wie sein vorstehender Brief die spanische
Bibel in der Bibliothek völlig aufgestellt ist, und
mit dem Befehl daß man die portugiesische Bibel mit
drucken sollte zu ordnen für die 2. Auflage aufgestellt werden
soll, in der ist die Druckerei schon 2. Mal schon
nicht mehr von der Druckerei aufgestellt.

Eodem

Es ist an den Pastor van der Vorm ließ den vorigen
Brief vorsehen an die Catecheten, damit er von der Kirche
nicht beabsichtigt werden sollte. Es ist, er sollte die
Catecheten nicht beabsichtigen die vorgedachte Bibel nicht
weiter zu fordern, weil sie zur Translation der portug.
Bibel sehr dienlich sein.

Den 4. May

Es ist an den mit dem von dem Kapapatriam schon
bedacht, welcher nicht mehr anders als anders ist. Die

Traelectoris Ferdinandi cognita, indigne fero ejus
audaciam in repetendo libro semel donato,
quod ipsi etiam scribam.

Vom 5 ditzo
Schickte ich wieder an den H^{rn} van der Voorn, dankte ihn vor
die Zuschrift an den Caccheten, und ersuchte ihn das
nächste so ich von Cochin bekommen.

Vom 11 May
Schickte ich an den H^{rn} Gouverneur von Nagapattam, und
bat ihn mir 50 Stück zu schicken.

Vom 12 ditzo
Schickte ich mit einem Schiff Geldenlew die übrigen 3
Logen von den obgedachten Leydschen Schiffen mir zu senden
200 meß auf Madras an H^{rn} Stevenson, welcher Schiff
also in 5 Logen besteht.

Eodem
Schickte ich ein Brief mit an H^{rn} Stevenson, welcher
ich an H^{rn} Liepenbale geschickt. Darin wird ersucht,
daß er die folgenden Monath: geschickt so soll: mit
den Leydschen Schiffen von Europa in Madras anlangen
würde, so sollte ich in diesen Brief die Umständen dieser
Mission kurzlich anzuzeigen. Damit er alsbald bey
seiner Ankunft auf diese Reise anzuweisen wüßte, wie es mit
und unser in Tranquebar steht.

Anno 1716

Eodem

Wird ihm auf den J. Stevenson.

Den 14 May

Wird ihm ein Cathol. Weber und auch in seiner Religion
aufgegeben zu werden, sein Kofen ist Weidenade
seiner alten Natur 26 Jahr. Er ist von Tschilambaron

Eodem

Wird ihm auf den J. Stevenson.

Den 20 May

Wird ihm der J. Gouverneur von Nagap. auf, und stellt ihm
etliche 50 Stück Leuten.

Den 24 die

Wird ihm der J. Adler ins Land auf Tarkelantour, alles die
Malabaren der Provinz auf. 11 Personen sind ihm
der Soubeitar des Landes stellt ihm vor, ein Oles, dann
er sagt, passiren Sie.

Den 26 die

Wird ihm der J. Christophorus Peters Meier von Nagap. auf
und auch daß ihm seine Kofen ist mitgeben wird, damit er
künftig bei ihm leben kann, weil er immer so sein Werk
gehorchen wird. Er willigte aber dazu nicht, sondern sagte,
weil er immerhalb 8 Jahren dem Werk viel Kofen ge-
braucht, muß er nun billig, daß er künftig in etlichen
Jahren dem Werk einige Kisten mit geben will, damit
er nicht sich aber das nicht ge fallen lassen.

Anno 1776.

357.

Im 29 di Mo

Es ist mir Abraham Davids von Talleacatten
eine Versuche, und 10 Jahre Weisheit.

Eodem

Versuch mir auf der Fudign von Nagapatnam.

Von 30 May.

Seine Majestät der Kaiser wird von seiner Reich aus dem
Land und sollte zu sein Contentement der Malabar
Acht der Fudignen und mehr. Die ganze Reich sollte
23 Rthl. 4 fl. davon er seinen christlichen Reich zu geben.

Eodem

Versuch ist an der Fudign von Nagapatnam, und sollte
auf andere 5 Papolen mit zu auf Talleacatten zu geben.

Im 3 Juny

Wird eine kleine Kind zu geben auf Talleacatten zu geben,
und sollte der Kaiser. Die ganze Reich und
Jens, Georgen, Sophia und Johanna.

Eodem

Es ist der Kaiser sein Reich in der Fudign
zu geben.

Im 5 Juny

Versuch ist auf Talleacatten an Abrah. Davids und an
der Fudign auf Nagapatnam.

Im 6 di Mo

Es ist reich in der Fudign Pedro Schreiber mit
seiner Meisther auf Nagap zu geben, und 10 Tage zu
geben. Zu Fudign sollte er 2 Rthl. und seiner Meisther
1 Papolen zu seinem Reich.

358 Anno 1776.

Die 13 d'cto

Es kam ein Brief von Europa mit dem neuen Leipziger
Posten so in Madras vor alle die Augen aufzuwecken war.

Die neuen von J^{re} Liepenbals so in Hamburg den 10 Aug. 1776
datirt war. Die andere ab eodem so in Halle den 21 Nov. 1776

datirt war. Die dritte von unserem Bruder Johan Christian
so in Halle den 24 Nov. 1776 datirt war, und die vierte von

J^{re} Böhmern so in London den 17 Nov. 1776 datirt war.

Die 15 d'cto.

Wiel J^{re} Liepenbals in seinem Briefe geschrieben daß es zu
seinem Aukunst verfaßt worden sey, so ist es nicht anders
den Missions-Juristen in seine Hände, und hat man zu
seinem Aukunst praeparavit.

Die 16 d'cto

Es ist ein Brief von J^{re} Stevenson und zugleich ein Brief von J^{re}
Liepenbals, der so bald bey seinem Aukunst in Madras
vor sich werden solth.

Die 17 d'cto

Es kam ein Brief von J^{re} Stevenson, welcher willens war
1000 Tugaden mit dem Schiffs Posten mit zu geben.
Den ist dem Tag darauf seinen gedruckten Privat-Posten

Die 19 d'cto

Maria Andreas seine Frau Anna geboren.

Die 20 d'cto

Abgang Otto Friederich sein Criacao Messem Herrich

Anno 1776.

359

an Jerusalem erbaute neuen waffenhütungs Lust mit
mehrerer iſer der Rinde von Napar. vorſich übergeben
worden. Es ſteht iſer in die offener das größte, und Lust
ſehen ſchwinden zu können.

Den 30. Juny

Es iſt mit vielgültigen wörtern Friedrich Adlern der
Abſchiedsbrief meſer folgenden iſt:

Zu wiſſen ſey ſicher, daß Friedrich Gottlieb Adler, von
Gebürt ein ſehr erſier zu Tranquebar mit der Rinde
Cromandel bey uns König. dänischer Miſſionarius
in der Buchdruckung kein Zeitlang als Buchhalter gedient.
Dinward er eine geſchickter iſt, ſich von ſich weg zu drehen
Unter die Bedingungen zu begeben, und eine ſelbſtwillen
kein ſchriftliche Diſmiſſion verlangt, ſo ſehr eine iſer
ſicher dieſelbe wſſen wollen mit Dinſt, und ſicher
bitte, daß Dinwigen davon geſehen Raſſ und Aſſiſtent
dieſer jungen Mann beſtändig ſeyen wiſſen, und ſchriftlichen
anweyſen ſein beſter beſondere folgen wollen, dieſer wir
bey aller Gelegenheit in ſen ſchleunigſt wieder zu
verſuchen wollen. Und daß beſehen iſer Gott für allen Ewig,

360 Anno 1776.

und Peter. Peter, und mit ihm allzeit auf seinem
Fährten ungen. Aufschrieb zu Franquebar auf Coro-
mandel den 30 Juny Anno 1716.

Am 23. Juny. Brief an den Pastor von Napagn. Am 24. Juny. Am 25. Juny.

Inu 25^{to} ditto ^{you} Alvins list uncorrected and free.

Am 30^{ten} d^{ies}to Letzt J^{hr} Joh. Gottlieb Heller Leutnant mit einem feingebornen
Leutnanten Johann Georgens Leutnant. Letzt einfehren
aus dem ungenen dieser Leutnant einfehren nach zugehört.

Am 3 July
 Der Herr ist am 3. Febr. nach Nagapatnam zu
 Booten gegangen und hat die Reise, die seine
 Abreise ist, sehr angenehm gefunden, die Reise
 zu dem Herrn. Voran ist der Herr zu
 dem Herrn. Voran ist der Herr zu
 dem Herrn. Voran ist der Herr zu

[illegible]

Soedern
Nijnt zijn den J^{ren} van Cloon Inz^{er} den Gouverneur
in Fort St. David in Weenen te buyden jelden.

Anno 1776.

Den 8 July

367

Es kam ich ein Ausruf von ^{der} Officianten von
Holsten, welcher ich den Batavien mit den Holländischen
Schiffen von Nagaz. Komme nun, ich sollte aber den
Original selber in vorigen Jahr mit den Englischen Schiffen
bekommen. NB. Mit Holländischen Schiffen auf Batavia
müssen keine Europäische Waaren geschickt werden, wohl
aber mit Holländischen Schiffen auf Colombo auf Ceylon.

Den 12 d. d. d.

Es ist mir ^{von} Stevenson ich die von ihm durch London
womit er bewilligt daß der ^{von} Gouverneur Harrison würde
mit den indischen Schiffen auf Ostland gehen, und der
^{von} Gouverneur von Bengalen Mr Collet würde
sein Successor werden, welcher ich in Neapoli nunmehr.

Den 16 d. d. d.

Es ist mir ^{von} Stevenson.

Eodem

Es ist mir bisher aus unsrer Provinz Meisterei durch einige
Menschen lang nicht berufen worden, weil alle indischen
Waaren zu keinem Theil der Markt Meisterei gebracht werden,
weil aber selbige ungeschickt seynen wir dieser Meisterei
Sind wir nun, wenn nicht selbigen mit G. H. L. L.
auf von der Provinz zu indigen.

Anno 1716.

363

vorher ist ihm aufgetragen.

Den 15. Aug.

Kam der J^{r} Commandant der Morgan in 8 Uhr zu mir und brachte mir die folgende Post, daß der J^{r} Gouverneur mit Madras me ihm geschrieben, so würde der J^{r} Probst Liepenbald mit seiner Frau die 10. Aug. mit dem Schiff Trinität Friederich in Madras ankommen. Am 12. Uhr darauf bekam ich selbst Briefe von dem J^{r} Probst Liepenbald dieser Gott gesegneten J^{r} . Die Frau Probstin schrieb mir an mich und meine Frau.

Den 16. d. d. d.

Briefe J^{r} Probst Liepenb. und seiner Frau, und schickte mir alles. find documenta welche der Missionar wegen mit sich zu bringen solte: Briefe zugleich auf viele special Briefe an mich. Briefe J^{r} Stevenson, und d. J^{r} Gouverneur von Fort St. David mich an mich.

Eodem

Eodem

Eodem

Aufmerksam ist dem J^{r} Liepenb. und dem J^{r} Gov. in Fort St. David. Datum der folgende J^{r} Commandant Hassies von dem J^{r} Directoren der Ostindische Compagnie mit Madras land Briefe und davorum licenz nach Europa zu gehen. Der J^{r} Brun solte ihn ad interim procediren.

Den 20. Aug.

Briefe Gründler Briefe nach Europa r. An das Missions Collegium

364 Anno 1716.

Dien Sept

in Copenhagen. 2. Au Frau Prof. Francken in Halle,
Kam der Sr. Hoch. Liegenbalt von Madras geschickt als
mit Hr. Dr. Löffler zu, welcher 1714 den 26. Octobr von
sich auf Europa gegangen, den 15 Jan. 1715 in Cabo
gelandet, von da er den 15. Febr. abgieng, und den 1. Febr. zu
Bergen in Norwegen anlandete. Von Bergen gieng er zur
Frau auf Hamburg, von Hamburg aber per posta über
Rostock auf den Schiffen Lagen vor Wolsfied, also er beg
Hr. Königl. Maj: 2. audiens forth. Von da gieng er über Hamburg
auf Copenhagen, wo er beg den Missions-Collegium
guth Expeditiones forth, und beg den Königl. Hofschleier zu
Freiwilligkeit zu zusammen erwählen einen gewisigen Zirkel
halten. Von da reiste er den 1. October über Hamburg auf
Halle also er sich 7 Wochen aufhielt, insofern geschickte,
von vielen vornehmlichen Thenden Hofschleier für und wider
gefolgt und gesprochen wurde, da denn auf Hr. antrug
und Insigie nicht erst in denen Zirkeln geschickte wurde.
Von daum reiste er den 2. December mit sich geschickte
und den Melch. Reinhard Malleiappen genannt über Holland

nach Lugo Land, wo selbst er sich 8 Wochen aufhielt, bey der ganzen Königl. Familie audiens hatte, mit der Gesellschaft inofficiell conferirte, mit dem Herzog und andern Persönen sich besprach, und von da mit dem Herzog Prinz Friederich zurück nach Goa den 4. März a. c. rückte, und den 10. August in Madras oben daß der Herzog in Cabo angelaufen glücklich ankam, wo selbst er über Land selber in Tranquebar ankam den 1. Sept. ankam.

Den 9. Sept. Richtigkeits Gröndler mit dem Com. Directeur J. C. L. C. Krockel nach Nagas. und Lichtigkeits selbst zu den Lichtigkeits und dem Richtigkeits der richtigkeits selbst, welcher die Lichtigkeits selbst.

Den 24. Sept. Wirden von der Compagnie der Gröndler von der Lichtigkeits-Mühle gezeichnet, und ein zinnliches Lichtigkeits Lichtigkeits, worüber die Compagnie keinen Vorbehalt von dieser Gröndler-Mühle. Mit richtigkeits selbst 26 Rthl. selbst werden müssen.

Den 30. Oct. Wirden ein Lichten. Kind in der Roff gehalten, welcher den Roffen Lichten bekam.

Den 1. Oct. Verkündete der J. Comend. Lichten seinen selbst auf sich

von der Fugier. Möglt ein wissfhl an j. Successor d. j. Comendanten Brun für 500 Rthl. und das andere wissfhl an Grunckler y Triffelso für 500 Rthl.: das andere selbe Aufschl. bleibt bey der Mission.

Im 2. Jahre

Am 8 d. d. t. Wurde in der Fort. Greiner 5 Schiffe gelandest, 3 Mann.
und 2 Weib. Gefesselt.

[illegible]

Die dritte war das Majorat des Br. Criação mit Künste
und der Portug. Sprache von 8 Jahren, welcher den Künsten
Freudigkeit haben; die Gastwirthin waren sein Sohn und sein
Br. der Assistent Mons^r Gallas Bozva, und der Pfarrer

Anno 1716.

367.

Christian Taelben seine Briefe.

Die Wirthin unsern Sr. Comend. Hassius Sr. Mägdgen,
nein Jochen von 12 Jahren, welche den Hofmann Catharina begeben;
die Gräfinnen unsern Sr. Leutenant Kröcker, Sr. Assistent
Kell, die Sr. Krammerin, und die Sr. Vorkamer.

Die jüngste unsern des Ritters Brockmanns Mägdgen von 12 Jahren,
so den Hofmann Ingeborre begeben, die Gräfinnen unsern
Sr. Busch, Berlin, die Sr. Buschlin, und Sr. Brockmannin.
Unter diesen jüngsten jungen Abraham und Catharina mit
den Sr. Comendanten nach Europa.

Den 9 Oct.

Nach dem Brief von dem Sr. Gouverneur Hastings von Fort S.
David an, und dem auf unsern jungen Brief von
dem Sr. Govern. Harrison mit Madras, inwiefern die
alle beyde mit alle möglich assistance vorzuführen.

Den 12 d. d. d.

Die Briefe und folgenden jungen unsern mit Briefe Vorwissen
nach Europa bepflichtet, welche mit der Hofmanns
in 3 Paquet dem Sr. Comendant Hassius übergeben werden.

Die dem ersten Paquet Num. 1 unsern:

1 Brief an das Missions-Collegium

1 — an den Sr. Secret. Wendt und

1 Brief an ^{den} Professor Francken in Halle, inwiefern
er die ^{seiner} Briefe particular Briefe annehmen.

See dann andere Paquet N^o 2 annehmen

1. Die Josephs Befehle über die Einkünfte sind mitgeteilt bey
der Mission vom 15 October 1715 bis 5 Octobr. d. j. p. Joseph.

2. Die gedruckte Logen von dem vor sich stehenden
Ergründungsfeld.

3. Die Briefl. Altestat von dem ^{dem} Comend. Breun das die
neuer bey der Missionarii in N^o 1708 über bekommenen Gegen
der Compagnie wieder zurück gegeben haben.

See Paquet N^o 3 annehmen Gründlich particular Briefe an
J^r Grafenbuden Ruff von Holsten, und an andere.

Den 15 Oct. J^r Comend. Johann Christian Schmitz mit Susanna
nicht von der J^r Comend. Magdalen.

Den 20 d. d. J^r Comend. Hassius sein Regiment ab, und über
gab es dem J^r Breun, welcher jüngere mit Missionarii
sinnig, durch die ihm neuen, und grabelichen den anderen.
Der abgeordnete promittirte die Mission in Europa auf sechs
zu recommendieren, und der unte Comend. promittirte die

Anno 1776.

369

Die Mission alle mögliche Assistenz; darauf wir auf
den abgehenden Brief von der Missions-Collegium
mitgeben, und ihn mit andern an die Pfaff begibt.
Nachher aber sollte Sr. Heiss eine Protestation wider
den vorigen Sr. Comend. Hassium an die Seels-
fürß geschehen, worüber er aber ins Offizierisch ge-
währt.

Eodem

Erhielten wir ein Brief von dem Sadraspramiffen
Solländischen Oberfürst, der uns 4200 Quadrat Meilen
über die Pflicht; so sollte aber der Befehl wegen der
unsern wider zwischen Seelichern und Fort. S. David
der eingeleit, daß er bald voll werden würde und
dafür zugesagt wurde 2150 Meilen mit und in die
zu kommen.

Den 21 Oct.

Erhielten wir eine Gratulations-Schreiben an den Comend. Sr.
Comendanten, und offerirte ihn daby' ein complet Com-
plar von allen unsern Officiellen Manuscripten, zusammen-
gebrungen nur selbst zu ihm, da er uns die versprochen hat,
daß er selbst auf Consilia geben wolle zum besten der
Mission.

370
Anno 1716.
Juni 22 d. 11to

Wurde mit der Sr. Vermehrung fünf ein Seaven-Kindgen,
spricht, so die Hofmann Mathaeus bedarf.

Die Granthaus waren Heinrich und Peter mit der Vertheilung,
und Sophie mit dem Missions-Loth.

Eodem

Gründung der Pflanz Salvator Mundi einer Tegel auf Egera.

Eodem

Tag der fünfzig Chirurgus Mathias Henke 185 Wfl.
zu Jansen in die Missions-Cassa zur Unterstützung, welche
davon vier fünf bis zur Unterstützung gebraucht worden sein.

Juni 23 d. 11to

Wurde mit der Sr. Vermehrung fünf ein Seaven-Kindgen,
spricht, so die Hofmann Mathaeus bedarf.

Eodem

Wurde mit der Sr. Vermehrung fünf ein Seaven-Kindgen,
spricht, so die Hofmann Mathaeus bedarf.

Eodem

Gründung der Pflanz Salvator Mundi einer Tegel auf Egera.

Juni 24 d. 11to

Wurde mit der Sr. Vermehrung fünf ein Seaven-Kindgen,
spricht, so die Hofmann Mathaeus bedarf.

372
Anno 1776.
Eodem

Ist bisher in der Größung nicht zu einem genugsamen
Aufbau mit den Christen Tschist auf einem besondern
Fugest.

Von Colletts Wird von der Compagnie-Direktor die Sache zur Fugest
angefangen. Sein ungeschehener Betrag von 25 Kfl. die
Materialia aber werden von der Leihenschaft der Fugest
ausgegeben. Die Fugest sind die Kosten der Fugest
ausgegeben 2500 Kfl. und ist nicht so weit fortgeschritten
zu der besten Lage angestrichen worden, so wird aber auf der
Kugelform auf eine andere gebracht, die Fugest zu bestehen.

Von Colletts Erkennen wir von J. Collet mit Madras ein Aushandeln
und wird er künftig Gouverneur und so promittiert er
die Mission alle Jahre.

Eodem Erkennen wir von J. Leveson mit Madras ein Aushandeln
dass man immer noch einige Aushandeln
sagen wie in Fort St. David und Madras Malab. Aushandeln
bestehen angestrichen werden. Die Fugest sollen alle
Kosten der Fugest. Der Gouverneur wird er werden
in Fort St. David sein, dass er auf einem
von ihm kommen und Malab. Aushandeln zu Aushandeln
bleiben.

Anno 1776

373

Den 11 Nov.

Bestenfallsen wir J^r Reverend, daß es alles alle gegeben
solte, wie es gegeben.

Den 16 d^{ist}

Frñy Griedler an die Continuation der Historie dieses Marktes
zu schreiben, darunter die 18 Capitel referirt wird, was bis
4 Jahre bis bei der Mission gegeben.

Den 17 d^{ist}

Wird neuer von dem Malab. Vorkommen David seit
des Abadeschi Tuffu Magdalena copulirt.

Den 22 d^{ist}

Wirden Briefe an Colombo nach Europa geschickt mit folgenden
Briefen. 1. Aus Missions Collegium an Brief an die
Copie des vorigen. 2. Aus J. Prof. Francher an die Copie des
vorigen Briefs. 3. Beschreibung particulier Briefe von
Tegernb. nach Halle und M. p. b. 4. Aus die J^r von Balden
nach Amsterdam.

Eodem

Briefe nach Colombo an den Extra Ordinar Rath
von Ludwig J^r Rumpff, welcher im Jan. des Gouverne-
ment in Colombo an den J^r Beckern stellt.
Wir adressirten alle vorige Europaeische Briefe an ihn,
schickten die Continuation seiner Manuscripte mit, und
gaben ihm diesen Rath von uns. Mein Brief von Tassernapattam
bekam auch.

374
Anno 1816
Eodem

Schrieb mir der Gouverneur von Nagapatnam,
Seyder alle vorige Briefe nach Colombo sind Europa angekommen,
und batte, daß wir sie beschaffen müßten.

Am 4. Nov. Schreibe mir ein Antwortschreiben von Nagapatnam
dem Gouverneur, der mir verspricht, daß unsere Briefe
richtig beschafft werden würden.

Am 28. d. d. Brief vom Gouverneur von Fort S. David mir, worin
er schreibt, daß wir nach Madras in 20 Tage lang verpacken müßten.

Am 29. d. d. War der 1. Advent. Sonntag, da wir in diesem Festtage, umlauf in
der Malab. Prov. sind. Wir haben diese Methode anfangen, das
Evangelium wohl kürzlich zu erklären, und darauf einen Glauben
lassen, wie das Evangelium zu erklären und die besten Schriftsteller
mit zu lesen. Nach der Methode die J. V. Spener in
Glaubens Lehr beibringt.

Am 3. Dec. Mein Liebesbrief an die Briefe nach Europa zu schreiben, die
in künftigen Januario mit künftigen Briefen fortgesetzt
werden sollen.

Am 6. d. d. Wir sind zum Malab. Festtage gekommen und auf der Reise
unser Schriftsteller ist gekommen. Der Mann war ein Bildhauer

und dessen die Kasse Jacob, der Witwer und
Martha genannt. In unserer in Boreier.

Die 7. Seite
Trennen wir einen Ring von der Oberfläche in Längs,
daß er nicht mehr zu einem Quadrat-Weichen befehligen
wird über 2000 in der Form unlesbar gemacht, die zum
Ring der Luft bestimmt waren.

Eodem Rhin den Fluß in der Fugner-Mühle mündend, und mit dem Land für 32 Tordous & große Offen zur Fugner-Mühle mündend.

In W d'elto Wird die Linde Pfeile mit Kindern versehen und
Tens Liversen alle darüber geschnitten. Georgette aber über-
geben nur die Torke Pfeile.

Vom 11 Dec.
 Wird eine letzte Malab. umbo gegeben, die sich bei der
 Einnahme misshandelt, und die Tochter der Frau
 und einem der Frauen Margaretha.

Edem
Mividen & Kiedor mit der Malab. Grenze getheilt,
wird nur eine Tochter von der am 6 Dec. getauften
Johanna und geboren der Kapten Clara. Das andre war
ein Knabe und Knab zugehör Johanna Christian und Anna
genannt und geboren der Kapten Samuel.

376 Anno 1776.
Im 16. d. d. g.

Wird Liegenbalgs Wfe, der ihm am 13. Dec. gegeben wird
in ein paar Junipferen Ringe gebunden, und bekam den
Namen Ernest Gottlieb.

Eodem Wird ein Calendar mit der 1777. Jahr zu sehen angeschrieben
in ein paar und Portenpfeffer Trogel. Ingleichen mit ein
klein Malab. Leifthein, der nun zur Verkündung genommen.

Im 21. Dec. Wird die Malab. Theologie mit drinnen fertig und die
Alphabetik fertig ist.

Eodem Wird ein Leutnant Kramers Sohn ein Tschum - Kind
gebunden, so den Namen Christina bekam.

Im 24. d. d. g. Wird Daniels der Wallians Kind gebunden so den Namen
bikam Rosa.

Eodem Wird ein Malabariff Leifthein, nun zur Verkündung
genommen.

Im 27. d. d. g. Lohs Vater Vicarius nimm Medicum so zu ein paar Religion
haben wollen in einem Jahr in Lohs setzen lassen. Wir
aber versehen diese Sache dem Sr. Commandanten,
welcher sie bey sich in ein paar sind der Patris Vicari
Loffel, daß er unsindem sey' wird zu ein paar Religion

guldene münze. Dabey' wurde ferner befohlen, daß der
 Vater Lic. von Kienau, der von seiner Religion freywillig
 zu der neuen treten wolte, die feinde nicht beyen und ihn
 in Kienau vorfuchen findnen solte. Dieser medicus ließ
 Rajappert welcher zügelich mit seiner Frau und Kindern
 zu unserer Religion trat.

Eodem

Nach die Kaiserliche Majestät von der Portugisische Regierung
 mit Kaysere Rebecca, und wurde freylich begnadet.

Am 28 Dec.

Schrieben wir an den Sr. Commandanten und notificirte
 ihn daß H. Königl. Maj. in Vermannt allgerichtlich
 vorordnet, daß bey' der firsigen Mission die Consistorien
 eingewiesen worden und so der Sr. Commandant & Tracors
 derselben jenen solte. Die Antwort sey' die, daß Kienau,
 die bey' der Mission vorgesehene, solte davor abgethan
 und nicht mehr in ihre Leiber oder Troscof eingetragten
 werden. Der Sr. Commandant gab endlich diese ant.
 wort: weil er nach seiner special. ordre von seiner
 Jovann Directeurs fath, so weit er noch nicht ordinair
 davor praesedire und wolte lieber, daß es bis zur An-
 kunft der künftigen Psiffe nachsehen wurden müßte. Indes

378
Anno 1776.

wenn wir bey gepflanzten Tüpfeln zur Abkürzung des
 Leibes, obgleich die Execution wenig fähig ist, und so
 eine allzeit dauernde beispielhaft sey.

Esdem

Zog J^r Berlin mit dem Missionskreuz, weil selbst
 zum Kreuz = Land fährten und man nicht, und
 bayerische ist ein neuer Kreuz zu sein, in der ev.
 und 2 1/2 Kst für sie zu flachen. In der ev. Kinder
 zu sein gleichfalls ein neuer Missionskreuz, der ein
 ihre Kreise von Land wird.

Eodem

Wieder die Fortsetzung der Leipziger Schrift von Leipzig
der Jüden in Ost-Preußen, welcher Tractat in
6 Capitel bestehend, wird an R. Königl. Majestät zu
Innen und an den Allergnädigsten Erb- König Fri-
derich IV. dediciert war.

Dec 30

Am 30 Dec. Mir ist ein Calendar in dreyer Verschiedenheit, ein
Tafel. Calendar und Psimb. Calendar, welchen wir in den
si Europaeis untersuchen.

Anno 1777.

June, 1870. The first issue of the new *Manuscript* by Dr. J. P. M.